

## Die Entscheidung ist gefallen

### Adolphe Binder wird Intendantin des Tanztheater Wuppertal Pina Bausch

Veröffentlicht am 02.02.2016, von Presstext

Wuppertal - Adolphe Binder, derzeit künstlerische Direktorin der Danskompagni an der Staatsoper in Göteborg (Schweden), wird ab Mai 2017 Intendantin des Tanztheater Wuppertal Pina Bausch. Dies beschloss der Beirat des Tanztheaters am heutigen Montag nach einstimmiger Wahl.

Adolphe Binder ist in Rumänien geboren und in Deutschland aufgewachsen, sie war u.a. Dramaturgin an der Deutschen Oper in Berlin, Tanzchefin an der Komischen Oper Berlin und als Kuratorin und Programmdirektorin für viele internationale Tanzorganisationen verantwortlich. Seit 2011 leitet sie die GöteborgsOperans Danskompagni mit 38 Tänzerinnen und Tänzern aus 17 Ländern, ist Teil der dreiköpfigen Intendanz und initiiert zahlreiche nationale und internationale Projekte. (Vitae anbei)

„Mit Adolphe Binder kommt eine international renommierte Persönlichkeit des zeitgenössischen Tanzes nach Nordrhein-Westfalen. Wir trauen ihr zu, das international besetzte Ensemble auf hohem Niveau weiterzuentwickeln und in die Zukunft zu führen“, sagt Kulturministerin Christina Kampmann. „Sie ist eine exzellent vernetzte Kommunikatorin, die ihre Anliegen begeistert vertritt und eine große Bereicherung für das Tanzland Nordrhein-Westfalen darstellt“.

Die Berufung der 46jährigen Adolphe Binder fällt in eine Zeit des Wandels des Ensembles, das 2015/2016 einen Prozess der Weiterentwicklung initiierte. „Binder wird eine visionäre und engagierte Partnerin für die Zukunft dieses Ausnahme-Ensembles“, so Andreas Mucke, Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal. Adolphe Binder, deren Vertrag bis vorläufig 31.07.2022 läuft, wird ihre Intendanz bis Mai 2017 vorbereiten und in dieser Zeit das Ensemble schon aktiv begleiten. „Es ist der richtige Zeitpunkt für strukturelle Veränderungen“, betont Stadtdirektor Dr. Johannes Slawig, „und für die Entwicklung neuer Ideen und innovativer Formate“.

„Dies ist einer der glücklichsten und erfüllendsten Tage meines professionellen Lebens“, erklärt Adolphe Binder. „Von dem ikonenhaften Ensemble Pina Bauschs aufgefordert zu werden, es zu leiten, ist wirklich eine Ehre. Mein Herz ist voll und ich freue mich sehr nach Deutschland zurückzukehren. Ich werde das Tanztheater Wuppertal Pina Bausch voller Energie und Kreativität in die Zukunft begleiten, auch in Aussicht auf das geplante Pina Bausch Zentrum.“

Lutz Förster wird dem Tanztheater Wuppertal in seiner Funktion als Künstlerischer Leiter noch bis Sommer 2016 zur Verfügung stehen und zum Wintersemester 2016/2017 seine Lehrtätigkeit an der Folkwang Universität der Künste in Essen wiederaufnehmen.

Adolphe Binder, seit 2011 Künstlerische Direktorin der GöteborgsOperans Danskompagni in Schweden. Ihr derzeitiges Tanzensemble zählt zu den renommiertesten Europas und gilt als das Größte der nordischen Länder. Unter der Leitung und Initiative Adolphe Binders brachte die Compagnie an die 50 Produktionen zur Premiere (darunter über 30 Uraufführungen und 6 Partizipations-Projekte). Der Schwerpunkt lag auf szenischen und musikalischen Originalarbeiten. Die Compagnie tourte unter ihrer Leitung in mehr als 30 Städte weltweit.

Binders Fokus liegt auf der Konzeption und Entwicklung spartenübergreifender künstlerischer Projekte. Sie agiert als Kuratorin, Produzentin, Beraterin, Dramaturgin und Programmgestalterin. Die ehemalige Künstlerische ChefIn des BerlinBallett verfügt über langjährige Erfahrung in der Kulturarbeit. Stationen ihrer Karriere waren Theater- und Opernbühnen, Festivals, Kulturzeitschriften und ein Underground-Club. Erfahrungen mit unterschiedlichen kulturellen Institutionen, vom Schauspiel Hannover, dem Friedrich Verlag, der Deutschen Oper Berlin, der Komischen Oper Berlin, der EXPO 2000 Hannover bis hin zu ihrer eigenen künstlerischen Beratungsfirma und Kreativagentur BPB, die sie bis 2011 leitete, prägen ihren Werdegang. Adolphe Binder war und ist Mitglied in diversen Gremien und Jurys in der internationalen Tanzszene.



Adolphe Binder  
© Joakim Roos, Tanztheater Wuppertal